



BERICHT FÜR DAS ZWEITE QUARTAL

1. APRIL – 30. JUNI 2005



► Highlights

- ▶ Solide Ergebnisse im zweiten Quartal 2005
- ▶ Umsatzwachstum von 8,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr
- ▶ Bruttoergebnis in Prozent vom Umsatz gegenüber erstem Quartal 2005 auf 51,0 Prozent verbessert
- ▶ Nettogewinnmarge wiederum bei 10,0 Prozent
- ▶ Book-to-Bill gesteigert auf 1,09 im Halbleitersegment
- ▶ Design Wins mit hohem erwarteten Lebenszeitumsatz von mehr als 120 Millionen Euro im zweiten Quartal 2005
- ▶ Neuer langfristiger Ausblick auf Basis detaillierter Analyse

► Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben

	1.4.-30.6.2005	1.4.-30.6.2004	Veränderung
Umsatz	38,3	35,2	8,8%
Halbleiter	36,1	32,6	10,7%
Mikromechanik	2,2	2,6	-14,4%
Bruttoergebnis	19,5	18,1	8,2%
in Prozent vom Umsatz	51,0%	51,3%	
Forschung- und Entwicklungsaufwendungen	7,0	5,9	18,2%
in Prozent vom Umsatz	18,3%	16,8%	
Betriebsergebnis	7,1	7,4	-4,0%
in Prozent vom Umsatz	18,4%	20,9%	
EBIT	6,9	7,4	-6,6%
in Prozent vom Umsatz	18,1%	21,1%	
Periodenüberschuss	3,8	4,4	-14,0%
in Prozent vom Umsatz	10,0%	12,6%	
Ergebnis je Aktie in Euro	0,20	0,23	-14,0%
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6,8	6,4	5,7%
Investitionen in Sachanlagen	-8,5	-6,3	34,2%
Design Wins			
Anzahl	6	9	
Erwarteter Lebenszeitumsatz (Annahme: Fünf Jahre Laufzeit)	124	116	
Erwarteter Umsatzbeitrag p.a. (Annahme: Fünf Jahre Laufzeit)	24,8	23,2	

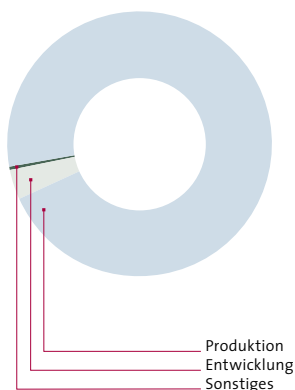
	30.6.2005	31.12.2004	Veränderung
Eigenkapital	135,8	136,2	-0,3%
in Prozent der Bilanzsumme	58,9%	62,0%	
Mitarbeiter am Stichtag	1.010	967	4,4%

► Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2005 wurde ein Umsatz von 38,3 Millionen Euro erzielt, der damit den des Vorjahresquartals um 8,8 Prozent übertraf. Trotz der verhaltenen Auftragseingänge in der zweiten Jahreshälfte 2004 und im ersten Quartal 2005 konnte der Umsatz des Vorquartals leicht übertroffen werden. Hauptträger mit einem Umsatzwachstum von 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal ist unverändert der Kernbereich Halbleiter. Der Außenumsatz des Bereichs Mikromechanik liegt mit 2,2 Millionen Euro in etwa auf dem Niveau des ersten Quartals 2005. Der Gesamtumsatz der Mikromechanik ist im Vergleich zum Vorjahresquartal gewachsen. Da im Berichtsquartal ein vergleichsweise größerer Anteil gruppenintern erzielt wurde, ging der Außenumsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 14,4 Prozent zurück. Ein Teil des Anstiegs des USA-Umsatzes ist auch dem Mikromechanik-Bereich zuzurechnen.

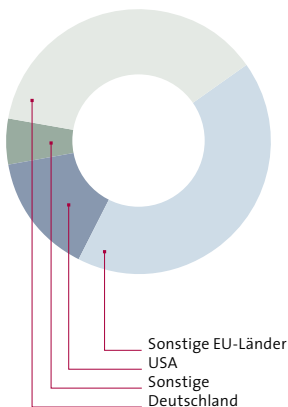
Im ersten Halbjahr 2005 wurde der Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2004 ebenfalls um 8,8 Prozent auf 76,3 Millionen Euro gesteigert.

Umsatz nach Typ H1 2005



Umsatz nach Typ	1.1.-30.6.2005 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-30.6.2004 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Produktion	73.260	96,0%	67.267	95,9%	8,9%
Entwicklung	2.718	3,6%	2.705	3,9%	0,5%
Sonstiges	338	0,4%	199	0,3%	69,7%
Konzernumsatz	76.316	100,0%	70.171	100,0%	8,8%

Umsatz nach Regionen H1 2005



Bei der Aufteilung des Umsatzes nach Typ gibt es keine wesentlichen Veränderungen; Produktionserlöse leisten unverändert den mit Abstand größten Umsatzbeitrag.

Umsatz nach Region	1.2.-30.6.2005 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-30.6.2004 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	28.528	37,4%	34.682	49,4%	-17,7%
Sonstige EU-Länder	32.287	42,3%	20.819	29,7%	55,1%
USA	11.200	14,7%	9.733	13,9%	15,1%
Sonstige	4.301	5,6%	4.937	7,0%	-12,9%
Konzernumsatz	76.316	100,0%	70.171	100,0%	8,8%

Bedingt vor allem durch Veränderungen in der Lieferkette verschiedener Großkunden lässt sich im Vergleich des ersten Halbjahrs 2005 mit dem Vorjahreszeitraum eine Verschiebung des Deutschland-Anteils zu den Sonstigen EU-Ländern erkennen.

► Auftragslage

LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG: DESIGN WINS

Als Design Win bezeichnet ELMOS einen gewonnenen Neuauftrag zur Entwicklung einer integrierten Schaltung. Die Entwicklung eines solchen Chips dauert typischerweise zwischen zwei und vier Jahren bis die Serienproduktion gestartet werden kann. Bereits bei Unterzeichnung des Design Wins wird ein Preis- und Mengengerüst mit gewissen Korridoren für die spätere Serienproduktion festgelegt. Dies ermöglicht eine langfristige Planung für ELMOS.

Im zweiten Quartal 2005 konnten sechs Neuaufträge gewonnen werden, je drei ASICs und drei ASSPs. Der mit diesen Aufträgen verbundene erwartete Lebenszeitumsatz (Annahme: fünf Jahre Lebenszeit) beträgt 124 Millionen Euro, was einem durchschnittlichen Umsatzbeitrag von 24,8 Millionen Euro pro Jahr entspricht. Die ASICs sind für die Bereiche Komfort, Sicherheit und Industrie, die ASSPs sind vielseitig sowohl im Automobil- wie auch im Industriebereich einsetzbar. Damit konnten im ersten Halbjahr 2005 bislang elf Neuprojekte mit einem erwarteten Lebenszeitumsatz von 206 Millionen Euro im Vergleich zu 16 Neuprojekten mit 234 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2004 gewonnen werden.

INDIKATOR FÜR DIE KURZFRISTIGE AUFTRAGSLAGE: BOOK-TO-BILL

Im Gegensatz zu den Design Wins gibt das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (der sog. der Book-to-bill) eine Indikation für den kurzfristigen Auftragseingang. Die Kunden tätigen laufend Orderabrufe bei ELMOS; je nach Produkt variieren die Mindestvorlaufzeiten hierfür. Nach Bedarf und Marktlage wird zeitweise langfristiger, zeitweise nur unter Beachtung des Mindestvorlaufzeitraums disponiert.

Der Book-to-bill im Kernhalbleiterbereich hat sich im zweiten Quartal 2005 im Vergleich zum ersten Quartal von 0,97 auf 1,09 verbessert. Dieses kann bedeuten, dass die Vorräte in den verschiedenen Stufen der Lieferkette nun nicht mehr so hoch zu sein scheinen wie noch während des ersten Quartals 2005. Für das erste Halbjahr 2005 ergibt sich für den Konzern ein Book-to-bill von 1,03 (Halbleiterbereich 1,03 und Mikromechanik-Bereich 1,00) im Vergleich zu 1,08 im ersten Halbjahr 2004.

Anlässlich der unerwarteten Veränderungen beim Auftragseingang im ersten Quartal 2005 hat ELMOS während des zweiten Quartals 2005 eine detaillierte Analyse der aktuellen Situation durchgeführt, deren wesentliche Ergebnisse und daraus folgenden Konsequenzen auf den Seiten acht und neun dargelegt sind.

► Ertragslage

Das Bruttoergebnis in Prozent vom Umsatz konnte im Vergleich zum ersten Quartal 2005 von 50,2 Prozent auf 51,0 Prozent im Berichtsquartal verbessert werden. Dies ist vor allem auf gezielte Anstrengungen in der Produktion zur Verbesserung von Ausbeuten bei einzelnen Produkten zurückzuführen. Nichtsdestotrotz ist die Produktion aufgrund des sich schneller als erwartet verändernden Produktmix hin zu komplexeren Produkten im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen zusätzlich belastet. Die Bruttomarge des Halbleiterbereichs wurde von 51,0 Prozent im ersten Quartal 2005 auf 52,1 Prozent im zweiten Quartal 2005 verbessert und liegt damit sogar leicht über dem Wert des Vorjahresquartals von 52,0 Prozent. Im Mikromechanik-Segment wurde eine Bruttomarge von 33,2 Prozent erzielt gegenüber 43,0 Prozent im Vorjahresquartal beziehungsweise 38,3 Prozent im ersten Quartal 2005. Dies ist weiterhin begründet durch die verzögerte Qualifikation und Kundenfreigabe einzelner Produkte. Für das erste Halbjahr 2005 ergibt sich für den Konzern eine Bruttomarge von 50,6 Prozent im Vergleich zu 51,0 Prozent im ersten Halbjahr 2004.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind von 5,9 Millionen Euro im zweiten Quartal 2004 um 18,2 Prozent auf 7,0 Millionen Euro im Berichtsquartal gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz machen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 18,3 Prozent aus und liegen damit oberhalb der Werte der vergangenen Quartale. Dies ist eine Folge des planmäßigen Ausbaus von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei langsamer steigenden Umsatzerlösen. Im ersten Halbjahr 2005 liegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bei 17,8 Prozent vom Umsatz im Vergleich zu 16,9 Prozent im ersten Halbjahr 2004.

Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sind von 1,7 Millionen Euro im zweiten Quartal 2004 auf 2,4 Millionen Euro im zweiten Quartal 2005 gestiegen. Dies ist die Folge weiterhin ausgebauter Vertriebsaktivitäten. Allgemeine Verwaltungskosten blieben im Vergleich zum Vorjahresquartal konstant bei 3,1 Millionen Euro.

Das Betriebsergebnis lag mit 7,1 Millionen Euro oder 18,4 Prozent vom Umsatz vor allem aufgrund der angestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung unter dem Vorjahreswert von 7,4 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2005 erreichte das Betriebsergebnis 14,4 Millionen Euro und lag damit nur knapp unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Dadurch und aufgrund höherer Wechselkursverluste und sonstiger Aufwendungen sank das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im zweiten Quartal 2005 um 6,6 Prozent auf 6,9 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2005 lag das EBIT bei 14,0 Millionen Euro und entsprach damit einer Marge von 18,4 Prozent (erstes Halbjahr 2004: 20,3 Prozent).

Das Nettoergebnis erreichte mit 3,8 Millionen Euro oder 10,0 Prozent vom Umsatz das Niveau des ersten Quartals 2005, lag jedoch unterhalb des Vorjahresquartals (4,4 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,20 Euro im Vergleich zu 0,23 Euro im zweiten Quartal 2004.

► Finanz- und Vermögenslage

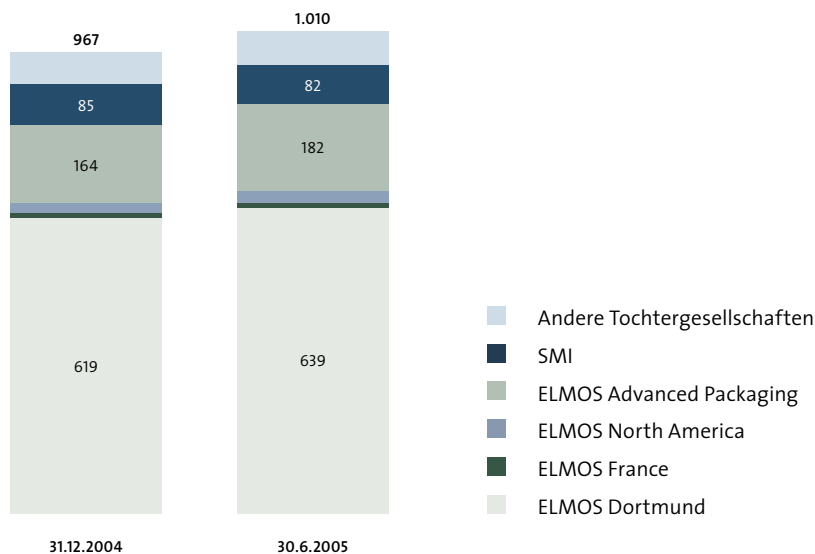
Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag mit 6,8 Millionen Euro im zweiten Quartal 2005 über den Werten des ersten Quartals 2005 (4,6 Millionen Euro) und des Vergleichs quartals des Vorjahres (6,4 Millionen Euro). Damit erreichte der operative Cash Flow für das erste Halbjahr 2005 11,4 Millionen Euro ähnlich wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (12,4 Millionen Euro).

Die Investitionen in Sachanlagen betragen im ersten Halbjahr 2005 17,9 Millionen Euro. Diese entfallen zum Großteil auf Frontend und Backend sowie Gebäude und Betriebseinrichtungen. Die im ersten Halbjahr 2005 getätigten Investitionen machen den Großteil der in 2005 geplanten Investitionen von etwa 30 Millionen Euro aus.

Die liquiden Mittel sanken von 15,3 Millionen Euro per Jahresende 2004 auf 12,6 Millionen Euro zum 30. Juni 2005. Die Nettoverschuldung stieg von 38,7 Millionen Euro auf 49,2 Millionen Euro, was im Wesentlichen durch die Aufnahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten verursacht wurde.

► Mitarbeiterentwicklung

Per 30. Juni 2005 beschäftigte ELMOS weltweit 1.010 Mitarbeiter, davon 639 am Standort Dortmund. Im Vergleich zum 31. Dezember 2004 stieg die Zahl der Mitarbeiter insgesamt um 43, im Vergleich zum 31. März 2005 um 18.



► Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Im zweiten Quartal 2005 wurden die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt. Alle Transaktionen beziehen sich auf Aktien der ELMOS Semiconductor AG (ISIN DE0005677108). Emittent ist die ELMOS Semiconductor AG, Heinrich-Hertz-Str. 1, 44227 Dortmund.

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs oder Basispreis Euro	Gesamt- volumen Euro
25. Mai 2005 außerbörslich	ELMOS Finanzholding GmbH, Dortmund	Juristische Person in enger Beziehung zu Personen mit Führungsaufgaben (Dr. Klaus Weyer, Vorstandsvorsitzender der ELMOS Semiconductor AG; Prof. Dr. Günter Zimmer, Aufsichtsratsvorsitzender der ELMOS Semiconductor AG)	Verkauf von ELMOS-Aktien	870.000	12,50	10.875.000
20. Juni 2005 Xetra	Dr. Peter Thoma	Vorstandsmitglied der ELMOS Semiconductor AG	Kauf von ELMOS-Aktien	2.000	11,92	23.840
30. Juni 2005 außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Vorstandsvorsitzender der ELMOS Semiconductor AG	Gewährung von Optionen	10.000	13,98	–
30. Juni 2005 außerbörslich	Dr. Peter Thoma	Vorstandsmitglied der ELMOS Semiconductor AG	Gewährung von Optionen	10.000	13,98	–
30. Juni 2005 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied der ELMOS Semiconductor AG	Gewährung von Optionen	10.000	13,98	–

► Aktienbesitz und Optionen

Die ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) hält nach einer im Mai 2005 durchgeführten Umplatzierung 53,2 Prozent der Aktien an der ELMOS Semiconductor AG (vorher 57,7 Prozent). Damit hat sich der Streubesitz auf 46,8 Prozent (vorher 42,3 Prozent) erhöht.

Im Juni 2005 wurde eine neue Tranche an Aktienoptionen an Mitarbeiter und Vorstände ausgegeben. Vorstand und Aufsichtsrat der ELMOS Semiconductor AG halten per 30. Juni 2005 die folgenden Aktien und Optionen:

Vorstand	Aktien	Optionen
Reinhard Senf	1.948	40.000
Dr. Peter Thoma	9.200	40.000
Dr. Klaus Weyer	10.000	40.000

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Dr. Burkhard Dreher	1.900	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Dr. Wolfgang Heinke	0	0
Herbert Sporea	2.265	0
Jutta Weber	200	0
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0

Zum 30. Juni 2005 stehen insgesamt 961.260 Aktienoptionen aus. Von diesen Optionen wurden bisher insgesamt 150.000 an Vorstandsmitglieder und der Rest an Mitarbeiter ausgegeben. Dabei teilen sich die ausstehenden Optionen wie folgt auf die Tranchen auf.

Beschlussjahr	Ausgabejahr	Ausübungskurs Euro	Sperrfrist ab Ausgabe Jahre	Ausübungszeitraum nach Sperrfrist Jahre	Ausstehende Optionen per 30. Juni 2005
1999	2000	34,89	3	3	100.022
2000	2001	35,14	3	3	127.250
2002	2003	7,87	2	3	279.941
2003	2004	11,59	2	3	293.072
2004	2005	13,98	2	3	160.975

► Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die **sechste Ordentliche Hauptversammlung** am 26. April 2005 beschloss eine Dividende in Höhe von 0,21 Euro je Aktie. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten hat die Hauptversammlung für die Erfüllung der Aktienoptionspläne an Mitarbeiter und Vorstände den Vorstand zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Außerdem wählte die Hauptversammlung den Aufsichtsrat, wobei zwei neue Mitglieder – Jörns Haberstroh, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der Nokia GmbH Deutschland, und Jutta Weber, Schwester des Anfang März verstorbenen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Knut Hinrichs – in das Gremium aufgenommen worden sind. Als Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat wurde Dr. Peter Thoma, derzeit Vorstand für Vertrieb und Entwicklung der ELMOS Semiconductor AG, zum 1. Oktober 2005 bestellt.

Am 23. Mai 2005 konnte ELMOS die Unterzeichnung des **Kooperationsvertrages mit dem Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS)** in Duisburg bekannt geben. Der Vertrag umfasst die gemeinsame Forschung und Entwicklung sowie die kooperative Nutzung der 200mm-Wafer Produktionslinie. Die Räumlichkeiten der Halbleiterfertigung in Duisburg haben das Potenzial, bis zu 200 neue Wafer pro Tag in die Produktion aufzunehmen. Die Produktion von ELMOS-Produkten am IMS wird Anfang 2006 starten.

Am 25. Mai 2005 teilte die **ELMOS Finanzholding GmbH (EFH)** mit, dass sie ihren **Anteil an ELMOS von 57,7 Prozent auf 53,2 Prozent reduziert** hat. Durch die Umplatzierung hat sich der Anteil der im Streubesitz befindlichen ELMOS-Aktien auf 46,8 Prozent erhöht. Die erlösten Mittel werden von der EFH unter anderem zur Finanzierung von Erbschaftssteuern eingesetzt. Mittelfristig will die EFH weniger als 50 Prozent an ELMOS halten, jedoch mit deutlich mehr als 40 Prozent Anteilsbesitz wird sie weiterhin der stabile Hauptaktionär und Garant für eine unabhängige ELMOS sein.

► Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Quartalsende

Am 12. Juli 2005 hat ELMOS bekannt geben, dass sie einen **Auftrag für die Entwicklung und Produktion eines Reifendruckkontrollsystems** erhalten hat. Kunde für das Produkt ist einer der führenden europäischen Hersteller von Reifendruckkontrollsystemen für Fahrzeuge. Die Multi-Chip-Lösung besteht aus einem kombinierten Beschleunigungs- und Drucksensor und einem ASIC in einem individuellen Gehäuse.

► Analyse des bisherigen Geschäftsverlaufs 2005

Unsere detaillierte Analyse des verhaltenen Umsatzanstiegs in der ersten Jahreshälfte 2005 hat zu folgenden Resultaten geführt:

► **Konjunktoreffekt**

Bedingt durch die Schwäche einiger amerikanischer Automobilhersteller wurden verschiedene Entwicklungsprojekte verzögert beziehungsweise sind abgesagt worden. Hinzu kam die zögerliche Absatzentwicklung bei deutschen Fahrzeugen, unter anderem im Zusammenhang mit der Feinstaubdiskussion.

► **Pipelineeffekt**

Die Lagerbestände der Kunden erwiesen sich höher als erwartet, da einige Kunden offenbar Engpässe in der Bauteileversorgung befürchtet hatten. Dadurch wurden ausgewählte ältere Produkte früher als erwartet nicht mehr geordert.

► **Produktmixeffekt**

Heutige Projekte weisen eine deutlich höhere Funktionalität auf und erfordern komplexere Prozesstechnologien. Bedingt durch den schnelleren Auslauf von Altprodukten und die hohe Anzahl von Neuprodukten aus den Design Wins der Vorjahre hat sich der Produktmix deutlich verändert.

► **Forschungs- & Entwicklungseffekte (Produktentwicklung und Technologie)**

Einige der zahlreichen Entwicklungsprojekte sind durch von Kunden verursachte, aber auch von ELMOS zu vertretende Verzögerungen nicht planmäßig fertiggestellt und in die Produktion übergeleitet worden.

Diese Punkte wollen wir mit einer Initiative zur Verbesserung unserer Planungssicherheit, zur beschleunigten Bereitstellung von neuen Prozesstechnologien und zur intensiveren Betreuung der Entwicklungsprojekte angehen. Dazu sollen zusätzliche Ressourcen, sowohl für die Technologieentwicklung als auch für die Produktentwicklung, bereitgestellt werden. Auch die Chancen aus der Kooperation mit dem IMS sollen verstärkt in diesem Sinne genutzt werden. Kurzfristig wird das Betriebsergebnis hierdurch belastet, langfristig wird die Marktposition von ELMOS damit gestärkt und neue Chancen werden eröffnet.

► Ausblick

Für das Jahr 2005 bestätigen wir unsere Anfang Mai 2005 veröffentlichte Prognose eines Umsatzes von rund 157 Millionen Euro (das heißt am unteren Ende des ursprünglich angestrebten Korridors von 165 Millionen Euro plus/minus fünf Prozent). Basierend auf unserer detaillierten Analyse erwarten wir für das Jahr 2006 ein Umsatzwachstum von mindestens zehn Prozent und für 2007 von mindestens 15 Prozent.

Für die Bruttomarge streben wir weiterhin das Erreichen oder Überschreiten der 50 Prozent-Marke für die nächsten Jahre an. Dafür gilt es, die schneller zunehmende Komplexität neuer Produkte durch Steigerungen der Produktivität zu kompensieren. Die nächsten wesentlichen Hebel hierzu sind die Überleitung der Produktion auf 200mm-Wafer im Rahmen der Kooperation mit dem IMS in Duisburg sowie die beschleunigte Einführung neuer Prozesstechnologien. Zusätzlich werden wir verstärkt auf einen ausgewogenen Produktmix bestehend aus großvolumigen Aufträgen und margenstarken Projekten mit moderater Stückzahl achten.

Unsere Verbesserungsinitiative führt zu einem Anstieg der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Wir erwarten für die nächsten Jahre ein Niveau zwischen 15 und 20 Prozent vom Umsatz.

Die höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden eine EBIT-Marge zwischen 15 und 20 Prozent zur Folge haben. Die Steuerquote wird im Vergleich zu den Vorjahren günstiger ausfallen und wir erwarten eine Nettogewinnmarge von rund zehn Prozent.

Bei den Investitionen planen wir für die Jahre 2005 bis 2007 weiterhin mit etwa 30 Millionen Euro pro Jahr (einschließlich der Investitionen beim IMS in Duisburg). Diese Investitionen sind erforderlich, da die Auslastung in der Produktion aufgrund der gestiegenen Produktkomplexität sehr hoch ist.

► ELMOS-Aktie

Die ELMOS-Aktie schloss das zweite Quartal 2005 bei 12,25 Euro (Xetra). Mit einem Verlust von 12,8 Prozent im zweiten Quartal 2005 büßte sie damit einen Großteil des Zugewinns von 19,1 Prozent des ersten Quartals 2005 wieder ein. Insgesamt ergab sich eine Halbjahresperformance von 3,8 Prozent. Im zweiten Quartal 2005 konnte der TecDAX um 4,3 Prozent (Anstieg um 5,6 Prozent im ersten Halbjahr 2005) und der für Halbleiterwerte relevante Philadelphia Semiconductor Index (SOXX) um 0,5 Prozent (Reduzierung um 3,3 Prozent im ersten Halbjahr 2005) zulegen.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ELMOS-Aktie (Xetra und Parkett Frankfurt) lag im zweiten Quartal 2005 mit rund 66 Tausend Aktien höher als im ersten Quartal 2005 (54 Tausend Aktien) und erreichte somit einen Halbjahreswert von durchschnittlich rund 60 Tausend Aktien täglich.

Auch während des zweiten Quartals 2005 hat das ELMOS-Management die kontinuierlichen Gespräche mit Investoren und Analysten in Form von Besuchen in Dortmund, Roadshows in Europa und den USA sowie der Teilnahme auf Konferenzen fortgesetzt.

► Organe

VORSTAND

Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Schwerte

Dr. rer. nat. Peter Thoma
Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Institutsleiter FhG | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Dipl.-Volkswirt | Dortmund

Jörns Haberstroh
(ab 26. April 2005)
Diplom-Ökonom | Kerken

Dr. Wolfgang Heinke
Diplom-Physiker | Reutlingen

Herbert Sporea
Kaufmann | Altwittenbek

Jutta Weber
(ab 26. April 2005)
Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

Der Quartalsbericht zum 30. Juni 2005 wurde ebenso wie der Quartalsbericht zum 30. Juni 2004 sowie der Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2004 nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts wurden unverändert die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewandt, die auch dem Jahresabschluss 2004 zu Grunde lagen. Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 erläutert. Der Quartalsbericht ist nicht geprüft.

► Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 1. Halbjahr 2005

	1.1.-30.6.2005 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-30.6.2004 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse, netto	76.316.205	100,0%	70.170.527	100,0%	8,8%
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	37.684.360	49,4%	34.391.087	49,0%	9,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	38.631.845	50,6%	35.779.440	51,0%	8,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	13.564.700	17,8%	11.830.347	16,9%	14,7%
Marketing- und Vertriebskosten	4.498.202	5,9%	3.355.994	4,8%	34,0%
Allgemeine Verwaltungskosten	6.166.742	8,1%	6.128.337	8,7%	0,6%
Betriebsergebnis	14.402.201	18,9%	14.464.762	20,6%	-0,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Erträge), netto	1.856.386	2,4%	1.621.195	2,3%	14,5%
Wechselkursverluste (-erträge), netto	214.492	0,3%	153.045	0,2%	40,1%
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	175.039	0,2%	100.396	0,1%	74,3%
Ergebnis vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	12.156.284	15,9%	12.590.126	17,9%	-3,4%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Steueraufwendungen	3.092.834	4,1%	4.682.520	6,7%	-33,9%
Latente Steuern (Erträge)	1.205.330	1,6%	-296.687	-0,4%	-506,3%
	4.298.164	5,6%	4.385.833	6,3%	-2,0%
Periodenüberschuss vor Minderheitsanteilen	7.858.120	10,3%	8.204.293	11,7%	-4,2%
Minderheitsanteile bei konsolidierten Tochtergesellschaften	260.620	0,3%	135.134	0,2%	92,9%
Periodenüberschuss	7.597.500	10,0%	8.069.159	11,5%	-5,8%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,39		0,42		-5,8%

► Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 1. Halbjahr 2005

	1.1.-30.6.2005 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-30.6.2004 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis	14.402.201	18,9%	14.464.762	20,6%	-0,4%
Wechselkursverluste (-erträge), netto	214.492	0,3%	153.045	0,2%	40,1%
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	175.039	0,2%	100.396	0,1%	74,3%
EBIT	14.012.670	18,4%	14.211.321	20,3%	-1,4%

► Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 2. Quartal 2005

	1.4.-30.6.2005 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.4.-30.6.2004 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse, netto	38.307.028	100,0%	35.193.669	100,0%	8,8%
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	18.762.200	49,0%	17.130.800	48,7%	9,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.544.828	51,0%	18.062.869	51,3%	8,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.009.225	18,3%	5.928.215	16,8%	18,2%
Marketing- und Vertriebskosten	2.360.983	6,2%	1.708.067	4,9%	38,2%
Allgemeine Verwaltungskosten	3.120.326	8,1%	3.075.091	8,7%	1,5%
Betriebsergebnis	7.054.294	18,4%	7.351.496	20,9%	- 4,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Erträge), netto	1.074.117	2,8%	843.390	2,4%	27,4%
Wechselkursverluste (-erträge), netto	92.491	0,2%	22.591	0,1%	309,4%
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	27.127	0,1%	- 95.529	- 0,3%	- 128,4%
Ergebnis vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	5.860.559	15,3%	6.581.044	18,7%	- 10,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Steueraufwendungen	1.156.660	3,0%	2.173.404	6,2%	- 46,8%
Latente Steuern (Erträge)	722.175	1,9%	- 60.965	- 0,2%	- 1.284,6%
	1.878.835	4,9%	2.112.439	6,0%	- 11,1%
Periodenüberschuss vor Minderheitsanteilen	3.981.724	10,4%	4.468.605	12,7%	- 10,9%
Minderheitsanteile bei konsolidierten Tochtergesellschaften	167.522	0,4%	34.436	0,1%	386,5%
Periodenüberschuss	3.814.202	10,0%	4.434.169	12,6%	- 14,0%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,20		0,23		- 14,0%

► Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 2. Quartal 2005

	1.4.-30.6.2005 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.4.-30.6.2004 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis	7.054.294	18,4%	7.351.496	20,9%	- 4,0%
Wechselkursverluste (-erträge), netto	92.491	0,2%	22.591	0,1%	309,4%
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	27.127	0,1%	- 95.529	- 0,3%	- 128,4%
EBIT	6.934.675	18,1%	7.424.434	21,1%	- 6,6%

► Konzern-Bilanz

	30.6.2005 Euro	31.12.2004 Euro
Aktiva		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	12.634.770	15.286.595
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.063.394	3.629.904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen	32.140.010	27.777.902
Vorräte	26.789.307	25.147.734
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	8.729.384	5.803.386
	83.356.865	77.645.521
Latente Steuern	6.594.572	13.274.744
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	9.928.977	8.314.399
Software	36.922.413	35.138.106
Abzüglich kumulierter Abschreibungen	- 11.185.426	- 9.280.575
	35.665.964	34.171.930
Beteiligungen	653.431	559.828
Anlagevermögen		
Grundstücke	7.413.004	7.202.876
Gebäude und Einbauten	67.973.605	63.040.386
Technische Anlagen und Maschinen	119.221.668	107.992.133
Anlagen im Bau	13.635.986	14.253.989
Abzüglich kumulierter Abschreibungen	- 103.843.105	- 98.360.743
	104.401.158	94.128.641
Summe Aktiva	230.671.990	219.780.664
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.190.998	17.750.354
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.943.310	11.039.224
Rückstellungen für Löhne und Gehälter, Sozialleistungen und Steuern	4.338.989	4.015.427
Sonstige Rückstellungen	7.923.340	4.597.720
Steuerrückstellungen	3.212.000	4.072.637
Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.269.450	3.749.038
	57.878.087	45.224.400
Langfristige Verbindlichkeiten abzüglich des Anteils mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	34.473.451	36.127.507
Langfristige Verbindlichkeiten	1.997.980	1.608.986
Minderheitsanteile	507.968	608.040
Eigenkapital		
Grundkapital	19.300.000	19.300.000
Kapitalrücklage	84.964.354	84.918.244
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	- 15.069.237	- 11.081.400
Bilanzgewinn	46.619.387	43.074.887
	135.814.504	136.211.731
Summe Passiva	230.671.990	219.780.664

► Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1.-30.6.2005 Euro	1.1.-30.6.2004 Euro	1.4.-30.6.2005 Euro	1.4.-30.6.2004 Euro
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit				
Periodenüberschuss	7.597.499	8.069.159	3.814.202	4.434.169
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen	7.508.099	6.781.419	3.861.898	3.471.137
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	1.205.330	- 296.687	722.176	- 60.965
Minderheitsanteile	260.620	135.134	167.522	34.436
Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	46.110	84.000	23.055	42.000
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 4.362.108	- 3.370.531	1.420.772	- 978.061
Vorräte	- 1.641.572	- 740.656	- 2.262.520	- 1.185.790
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	- 2.925.999	- 1.052.069	- 144.896	- 274.258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	904.086	818.244	- 1.729.555	744.632
Sonstige Rückstellungen	3.649.183	- 2.826	2.301.822	- 401.301
Steuerrückstellungen	- 860.637	2.016.015	- 1.373.830	606.622
	11.380.611	12.441.202	6.800.645	6.432.622
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in das Sachanlagen	- 17.933.658	- 10.103.993	- 8.475.517	- 6.316.255
Investitionen in Firmenwert	- 1.614.578	0	- 1.614.578	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.881.978	348.315	1.784.736	209.785
Erträge aus Veräußerung und Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens und Beteiligungen	- 184.295	206.707	- 145.495	247.207
	- 17.850.553	- 9.548.971	- 8.450.855	- 5.859.263
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit				
Gezahlte Dividenden	- 4.053.000	- 2.509.000	- 4.053.000	- 2.509.000
Gewinnausschüttung durch konsolidierte Tochtergesellschaft an Minderheitsgesellschafter	- 270.000	- 170.000	- 270.000	- 170.000
Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	0	71.722	0	0
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 1.744.651	- 2.058.045	- 1.015.875	- 766.542
Aufnahme / Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.440.644	1.070.734	6.286.539	816.482
	3.372.993	- 3.594.589	947.664	- 2.629.060
Abnahme / Zunahme der liquiden Mittel	- 3.096.949	- 702.358	- 702.545	- 2.055.701
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	445.124	318.777	238.972	3.408
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	15.286.595	17.426.927	13.098.343	19.095.640
Liquide Mittel am Ende der Periode	12.634.770	17.043.346	12.634.770	17.043.346

► Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Aktien	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapital- rücklage Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro
Stand 31. Dezember 2003	19.300.000	19.300.000	84.716.644	- 8.613.429	29.275.387	124.678.602
Jahresüberschuss					16.308.500	16.308.500
Dividendenausschüttung					- 2.509.000	- 2.509.000
Aufwand aus Aktienoptionen			201.600			201.600
Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (nach Steuern)				- 985.515		- 985.515
Fremdwährungsanpassungen				- 1.482.456		- 1.482.456
Stand 31. Dezember 2004	19.300.000	19.300.000	84.918.244	- 11.081.400	43.074.887	136.211.731
Periodenüberschuss					7.597.500	7.597.500
Dividendenausschüttung					- 4.053.000	- 4.053.000
Aufwand aus Aktienoptionen			46.110			46.110
Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				- 5.526.014		- 5.526.014
Fremdwährungsanpassung				1.538.177		1.538.177
Stand 30. Juni 2005	19.300.000	19.300.000	84.964.354	- 15.069.237	46.619.387	135.814.504

► Segmente

Die Segmentberichterstattung für den Bereich Assembly wurde per Ende 2004 eingestellt. Dieser Bereich ist ab Anfang 2005 im Halbleiterbereich mit enthalten. Der Vorjahreszeitraum wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

in Tausend Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Halbleiter-Segment			Mikromechanik-Segment			Konzern		
	1.1.-30.6. 2005	1.1.-30.6. 2004	Veränderung	1.1.-30.6. 2005	1.1.-30.6. 2004	Veränderung	1.1.-30.6. 2005	1.1.-30.6. 2004	Veränderung
Umsatz	71.929	65.621	9,6%	4.387	4.549	- 3,6%	76.316	70.171	8,8%
Book-to-Bill	1,03	1,08		1,00	0,98		1,03	1,08	
Bruttoergebnis	37.064	33.939	9,2%	1.567	1.840	- 14,8%	38.632	35.779	8,0%
in Prozent vom Umsatz	51,5%	51,7%		35,7%	40,5%		50,6%	51,0%	
Betriebsergebnis	14.180	14.229	- 0,3%	222	236	- 5,8%	14.402	14.465	- 0,4%
in Prozent vom Umsatz	19,7%	21,7%		5,1%	5,2%		18,9%	20,6%	
Gesamtvermögen	203.986	186.754	9,2%	26.686	25.903	3,0%	230.672	212.658	8,5%
Abschreibungen	7.052	6.293	12,1%	457	488	- 6,5%	7.508	6.781	10,7%
Investitionen	19.044	9.406	102,5%	504	698	- 27,8%	19.548	10.104	93,5%

in Tausend Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	1.4.-30.6.			1.4.-30.6.			1.4.-30.6.		
	2005	2004	Veränderung	2005	2004	Veränderung	2005	2004	Veränderung
Umsatz	36.124	32.642	10,7%	2.183	2.552	- 14,4%	38.307	35.194	8,8%
Book-to-Bill	1,09	1,13		0,91	1,08		1,08	1,12	
Bruttoergebnis	18.821	16.967	10,9%	724	1.096	- 33,9%	19.545	18.063	8,2%
in Prozent vom Umsatz	52,1%	52,0%		33,2%	43,0%		51,0%	51,3%	
Betriebsergebnis	6.927	7.234	- 4,2%	128	118	8,6%	7.054	7.351	- 4,0%
in Prozent vom Umsatz	19,2%	22,2%		5,9%	4,6%		18,4%	20,9%	
Gesamtvermögen	203.986	186.754	9,2%	26.686	25.903	3,0%	230.672	212.658	8,5%
Abschreibungen	3.614	3.231	11,9%	248	240	3,2%	3.862	3.471	11,3%
Investitionen	9.793	6.100	60,5%	297	216	37,4%	10.090	6.316	59,7%

FINANZKALENDER

3. August 2005	Quartalsbericht Q2 2005
28. September 2005	Analysten- und Investorentag in Dortmund
4. November 2005	Quartalsbericht Q3 2005

TELEFONKONFERENZ FÜR ANALYSTEN UND INVESTOREN

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das zweite Quartal 2005 wird das ELMOS-Management diese im Rahmen einer Telefonkonferenz (nur in englischer Sprache) für Analysten und Investoren am 3. August 2005 um 17 Uhr (mitteleuropäischer Sommerzeit) erläutern.

KONTAKT**ELMOS Semiconductor AG**

Investor Relations

Heinrich-Hertz-Str. 1

44227 Dortmund

Deutschland

Telefon +49 231 75 49 0

Telefax +49 231 75 49 548

invest@elmos.de

www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 3. August 2005 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.de zum Download bereit. Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.